

8.2

premiere

sennentuntschi-
haut

ein theaterstück von
hansjörg schneider

kulturgasthaus
bierstindl

februar 96

das programm • reservierungen 57 57 57

Programmzeitschrift Nr. 2/1996 • Februar

Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck

Autriche - Taxo porcua

IMPRIME A TAXE RÉDUITE

Claudia Widmann
und Peter Mittertzner

kulturförderung



Liebe Leserinnen, liebe Leser! Schreib doch einmal etwas über die Grafik des Bierstindl, meinte R.R. kürzlich. Das kam selbstverständlich überraschend. Mit einer derartigen Aufgabe war nicht zu rechnen. Ungewöhnlich ist zwar so manches hier, vielleicht auch generell, das aber war doch sehr seltsam.

Wer läßt sich schon gern in die Karten schauen? Außerdem sind gute Ideen selten. Interessanter als das, was allmonatlich am Tisch landet, sind eigentlich die unzähligen Skizzen und Ausdrucke, die sang- und klanglos im Papierkorb verschwinden. Gelegentlich nicht einmal der leiseste Anflug einer Idee, dann wieder das Glück, eine zu haben, aber die Umsetzung will nicht gelingen. Schließlich kein passendes Foto oder einfach keine Lust zur Arbeit. Doppelt so wahrscheinlich wie ein gelungener Entwurf ist deshalb ein beinahe leeres Blatt mit sinnlosen Bleistiftstrichen.

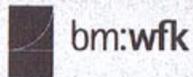
Der psychologische Befund von Menschen vor dem Schreibtisch ist selten aufregend, eher eine Geschichte dämmeriger Gedanken von weit her. Also wird es Zeit, über etwas anderes weiterzuschreiben. R.R. erwartet sich zumindest Ansätze sinnvoller Zeilen. Keinen Krimi um Ideen, die es vielleicht gar nicht gibt. Nun denn. -

Tja, was soll ich erzählen? Wie soll man in aller Kürze den Zusammenhang erklären, der zwischen Text, Bild, Grafik und dem visuellen Erscheinungsbild eines Hauses besteht? Ein Versuch: Man nehme zum Beispiel zwei Farben, füge eine aufeinander abgestimmte Mischung von sagen wir zwei Schriftfamilien bei, überlegt sich, ob man mit diesen Schriften ein großes oder kleines Spiel treibt, und mengt dann noch einige Fotos unter. Das alles sollte dann irgendwie appetitlich angeordnet werden. Einen solchen kulinarischen Teller halten Sie gerade in Händen.

Ob er schmeckt, was hier mit Gefallen und Verstehen zu tun hat, zeigt sich dann von selbst. In jedem Fall bemüht man sich, nicht langweilig zu werden. So auch dieses Mal: Nach einem Jahr ohne Veränderung wurden vorsichtig einige Kleinigkeiten überarbeitet. Aber dazu noch etwas zu sagen?

Über Grafik zu schreiben ist ungefähr dasselbe, wie von Musik zu reden. Also lassen wir es. Mir ist lieber, Ihnen fällt beim Durchblättern dieses Programmheftes auf, daß es genauso liebevoll gestaltet ist, wie vieles in diesem Haus vergleichbar engagiert und mit viel lebendigem Willen vorangetrieben wird. Wenn das gelungen ist, wäre die Aufgabe, die der visuellen Gestaltung normalerweise zukommt, tatsächlich erfüllt.

Herzlich Ihr Kurt Höretzeder



Wenn Sie dieses Programm regelmäßig zugesandt bekommen wollen, dann rufen Sie uns einfach an: **Tel. 57 57 57** (bei Anrufbeantworter einfach Name und Adresse angeben). Wir schicken Ihnen pünktlich unser neues Monatsprogramm! **Kartenreservierungen** werden unter der Nummer **0512 / 57 57 57** (**»Bierstindl-Karten-Hotline«**) entgegengenommen. Die reservierten Karten bitte bis **spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn** abholen!

das programm • reservierungen 0512 / 57 57 57

Do. 1.2.	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Fr. 2.2.	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Sa. 3.2.	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Di. 6.2.	Vortrag WEB - „Tirol unter den Habsburgern“	15.00	stüberl
Do. 8.2.	Theaterpremiere - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Fr. 9.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Sa. 10.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Di. 13.2.	Vortrag WEB - „Umgang mit der Angst“	15.00	stüberl
Mi. 14.2.	Fest - Die neue Gastronomie feiert Einstand!	20.00	gastro
Do. 15.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Fr. 16.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Sa. 17.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Mi. 21.2.	Lesung & Portrait - Hansjörg Schneider	15.00	stüberl
Do. 22.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Fr. 23.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Sa. 24.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio
Di. 27.2.	Vortrag WEB - „Gesundheitsvorsorge“	15.00	stüberl
Do. 29.2.	Theater - „Sennentuntschi-HAUT“	20.00	theater
	Theater - „Grillparzer im Pornoladen“	20.00	studio

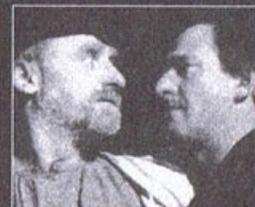
21.2 hansjörg schneider

lesung

Im Bierstindl startet eine neue Serie: »Köpfinnen & Köpfe« nennt sie sich, und sie hat vor, Ihnen bekannte oder weniger bekannte Literatinnen und Literaten persönlich vorzustellen, und zwar nicht nur anhand einer einzelnen Lesung - dies wäre zu einfach. Wir zeigen zu jedem vorgestellten „Kopf“ auch eine seiner Arbeiten. In diesem Monat beginnt die Serie mit einem literarischen Portrait des Schweizer **Hansjörg Schneider**, dessen Stück „Sennentuntschi-Haut“ hier im Februar läuft.



kultur-gasthaus bierstindl



8.2
premiere

sennentuntschi-haut

Im Februar wird der Theaterzyklus »Anziehung« fortgesetzt. Nach der sehr erfolgreichen Produktion „Grillparzer im Pornoladen“, die nun auch noch in diesem Monat zu sehen ist, feiert am 8. Februar „Sennentuntschi - Haut“ von **Hansjörg Schneider** Premiere. Diese Co-Produktion des Bierstindl mit dem Theater-im-Pub in Bruneck wurde inszeniert von **Klaus Rohmoser**. Es spielen **Claudia Widmann**, **Peter Mitterrutzner**, **Walter Sachers** und **Wolfgang Menardi**.

anziehung
eine theaterserie im bierstindl

Impressum

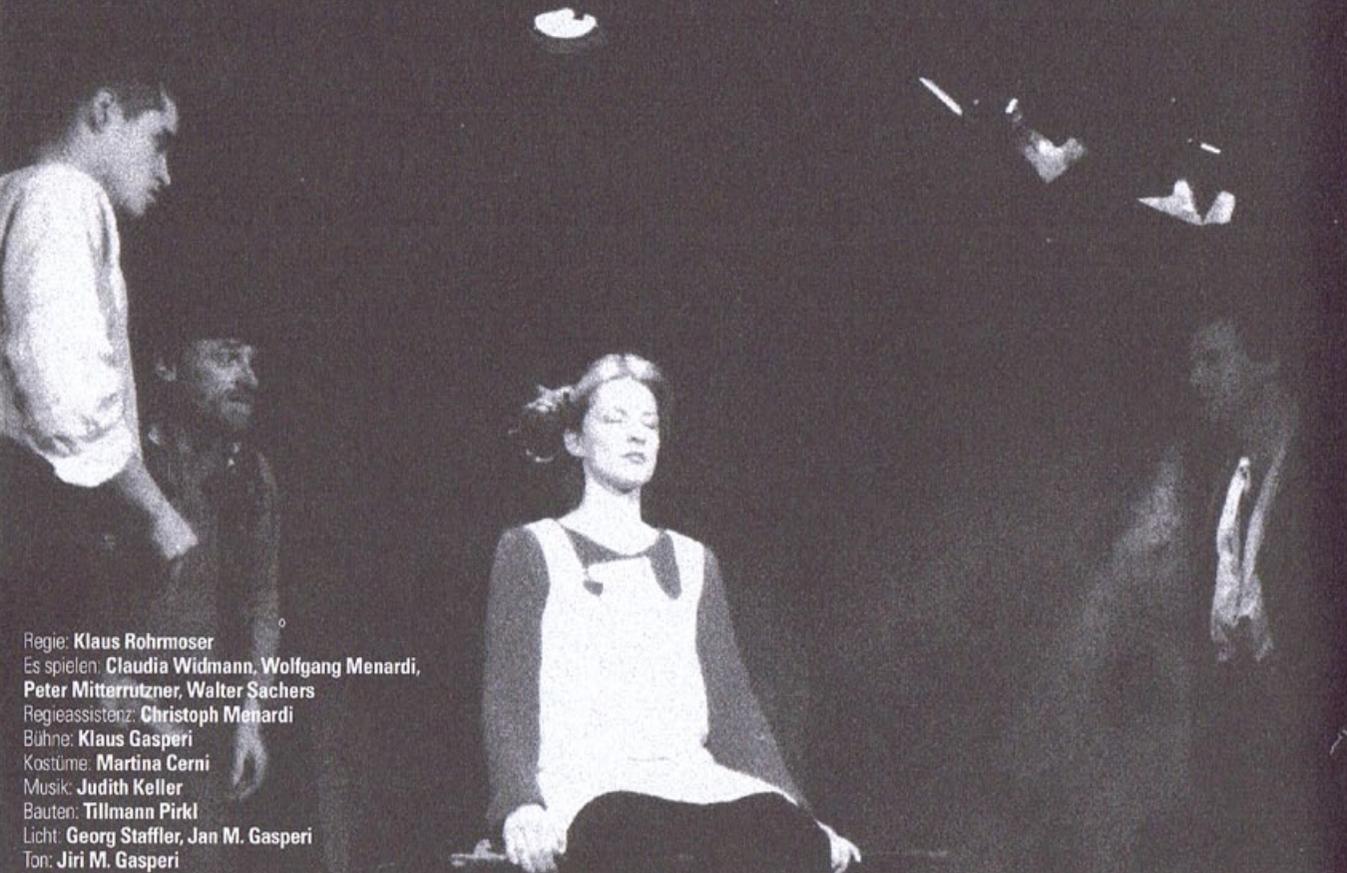
M., H. & V.: Kultur-gasthaus Bierstindl,
Klostergasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 58 67 86

Text & Programm: Robert Renk Grafik: Kurt Höretzeder

Wir danken den Sponsoren für die freundliche Unterstützung!

sehnenunterschi- haut

Drei Männer auf einer Almhütte. Allein mit ihren Gedanken.
Und einigen Käselaibern. Ein Theaterstück von **Hansjörg Schneider**.



Wilde Frauen und wilde Männer gehören zu den häufigsten Gestalten in den alpenländischen Sagen. Immer wieder und überall tauchen sie auf, meist als Ratgeber der Bauern, als Kräuterkundige, als Experten für Käseherstellung. Auch unser Höttinger Kasamandl gehört zu ihnen. Sie sind aber auch Rächerinnen und Rächer, wenn sich Äpler nicht an die alten Bergordnungen halten. Die Frau in der Sage kann als Magna Mater, als Hohe Frau, als Göttin auftreten, gleichzeitig aber auch als wilde Hure, die Lawinen abgehen läßt, Tiere und Pflanzen verflucht, Männer und Kinder verhext oder gar häutet.

a n z i e h u n g e n
eine theaterserie im **bierstindl**

Vor 12 Jahren saßen 3 Holzarbeiter/Senner auf der Bierstindlbühne und erlebten ihr blaues Wunder mit der „Wilden Frau“. Die Uraufführung von Felix Mitterers gleichnamigem Stück wurde als „Außenproduktion“ des Kellertheaters zur Uraufführung gebracht. Schon einige Zeit früher ließ Hansjörg Schneider drei Senner auf einer abgeschiedenen Almhütte mitten

in der heilen Welt der Alpen sitzen.

Der Wind pfeift, eine Kuh verschwindet, ein unheimliches Surren hält zum Beten an. Zumindest den jungen Mani und den alten Senn Benedikt. Fridolin macht sich nichts aus Beten, dafür um so mehr aus „Weibern“. Seine Geschichten beflügeln die Phantasie der 3 Männer. Aus Käseleibern baut er eine Frau für alle, mit allen „Zutaten“ einer Frau: „Mund, Zitzen und Fotzele!“, wie es im Stück heißt. Sie erhält den Namen Maria und der (Käse)laib beginnt plötzlich zu sprechen. Meine Haut - deine Haut - seine Haut - warme Haut! Die Männer wissen was sie wollen, sie wollen Sex. Haut an Haut mit diesem puppenhaften Wesen. Aber auch die Puppe weiß was sie will.

Die Tuntschi oder Puppe oder das Toggeli gehört zu den eindrucksvollsten Gestalten der Schweizer Sage. Es handelt sich um eines der wahrscheinlich ältesten Sagenmotive, weit zurückreichend in die älteste Mythologie um Tod und Auferweckung. Neben dem Mythos nimmt selbstverständlich die Sexualität eine dominierende Rolle ein. Homosexualität und Verkehr mit Tieren und Sachen spielen bei der männlich geprägten Alp-Kultur eine sehr große, bis heute tabuisierte Rolle.

Autoren wie Hansjörg Schneider beginnen nun, diese alten Mythen und Tabus dramatisch aufzuarbeiten.

(Für diesen Text wurde stellenweise ungeniert abgeschrieben, geklaut, zitiert und belehrt von und nach Hans Haid „Aufbruch in die Einsamkeit“, Edition Tau 1992)

Theater

► Aufführungstermine:

8., 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23., 24.
und 29. Februar 1996

► Beginn jeweils 20 Uhr

Reservierungen unter 57 57 57

Der Regisseur:

Klaus Rohmoser, geboren in Innsbruck; Schauspielausbildung; zahlreiche Engagements in Innsbruck, Tübingen, Bochum, München, Berlin, Wien (u.a. Volkstheater und Theater in der Josefstadt); Film- und Fernsehen; Zur Zeit läuft auch „Das Mäd aus der Vorstadt“ unter seiner Regie im Tiroler Landestheater.

Die Schauspieler:

Claudia Widmann: geboren in Bozen; Engagements bei der Performance-Group Ruth Zapora-San Francisco, Volkstheater Wien, Schillertheater Berlin, Jura Soyfer-Theater Wien; Film- und Fernsehen; Kabarett in Zusammenarbeit mit Florian Grünmandl + Herbert Haider. Lebt heute als freischaffende Schauspielerin in Innsbruck und Wien.

Peter Mitterutzner: geboren in Brixen, Autodidakt; einer der bekanntesten + populärsten Volksschauspieler in Nord, Ost und vor allem Südtirol, ebenso schon zu sehen am Tiroler Landestheater; Film- und Fernsehen; unzählige Theater-Fernsehaufzeichnungen durch RAI, Sender Bozen, Bayerischer Rundfunk und den ORF, sowie Hörspiele. Lebt als freier Schauspieler bei Brixen.

Walter Sachers: Engagements in Würzburg, Regensburg, Tiroler Volksschauspiele, Innsbruck, Basel, Zürich, Wien, Berlin, München; Film- und Fernsehen; Walter Sachers gründete und leitet das FORUMSchauspiel Tirol, die Schauspielschule im Bierstindl. Lebt als freischaffender Schauspieler in Innsbruck.

Wolfgang Menardi: geboren in Innsbruck; Akademisches Gymnasium Innsbruck, besucht z.Z. die Maturaklasse; seit 1994 Ausbildung im FORUMSchauspiel Tirol. Engagements: Innsbruck, Berlin; Film- und Fernsehen.

Regie: **Klaus Rohmoser**
Es spielen **Claudia Widmann, Wolfgang Menardi, Peter Mitterutzner, Walter Sachers**
Regieassistent: **Christoph Menardi**
Bühne: **Klaus Gasperi**
Kostüme: **Martina Cerni**
Musik: **Judith Keller**
Bauten: **Tillmann Pirkl**
Licht: **Georg Staffler, Jan M. Gasperi**
Ton: **Jiri M. Gasperi**

februar 96

das programm • reservierungen 57 57 57

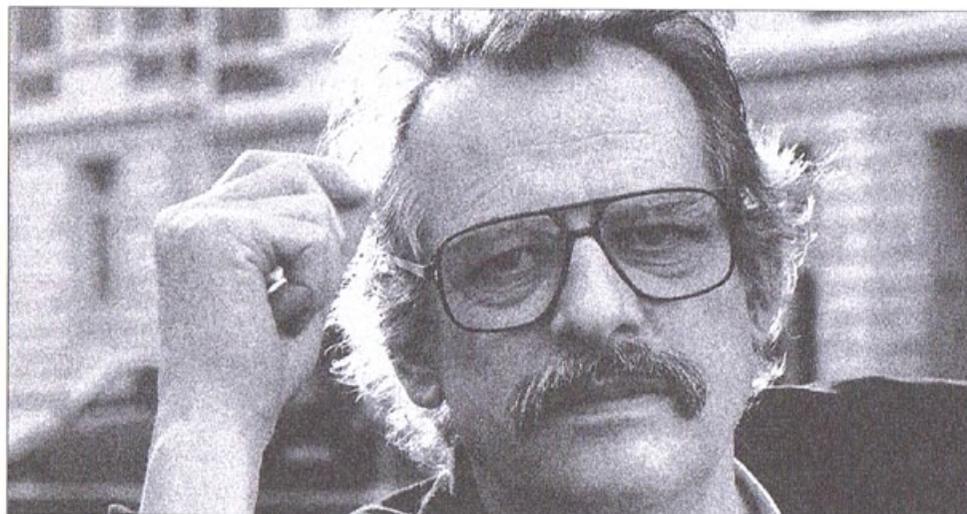
kulturgasthaus
bierstindl

lesung

hansjörg schneider

21.2 Mit dieser
Lesung, in der der renommierte

Schweizer Autor *Hansjörg Schneider* vorgestellt wird, beginnt eine besondere Literaturreihe im Literaturhaus Bierstindl! „köpffinnen & köpfe“ präsentiert mit allem was dazugehört wichtige Autorinnen und Autoren. Präsentiert werden dem Interessierten: Theater- schriftsteller, deren Werke im Bierstindl (oder aber auch in der freien Szene) gespielt werden, oder Schriftsteller, die ein freudiges Jubiläum, eine wichtige Preiszusprechung feiern dürfen. Sie werden durch ein buntes begleitendes Programm der Region um unser Literatur-



Sköpffinnen
literarische portraits im **bierstindl**
& köpfe

haus näher gebracht. Aktueller Anlaß für unseren ersten „Kopf des Monats“, die Theaterproduktion „Sennentuntschi“ in der Regie von *Klaus Rohrmoser*. Eine Coproduktion mit dem Theater im Pub (Bruneck). Nun, was können wir noch über unseren „Kopf des Monats“ verraten?

Hansjörg Schneider: 1938 in Zoffingen bei Zürich geboren. Studierte Germanistik an der Universität Basel. Lebt heute in Basel. Wichtigste Stücke: „Der Erfinder“ (wurde mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt!), „Der Schütze Tell“ (auch verfilmt), „Der Irrläufer“ und eben „Sennentuntschi“, das auch verfilmt wurde. Seine Theaterstücke sind in einer 3bändigen Werkausgabe publiziert. Prosa: „Lieber Leo“ (Roman), „Silberkiesel“ (Kriminalroman), „Flattermann“ (auch ein Krimi). Was gibts sonst noch zu erzählen: Er ist einer der ausgewählten wenigen Schweizer, der Humor besitzt und ist mit den nächsten beiden, im März und April geplanten „Köpfen des Monats“ *Wolfgang Bauer* („Magic Afternoon“) und *Peter Turrini* („Grillparzer im Pornoladen“) gut befreundet.

haus näher gebracht. Aktueller Anlaß für unseren ersten „Kopf des Monats“, die Theaterproduktion „Sennentuntschi“ in der Regie von *Klaus Rohrmoser*. Eine Coproduktion mit dem Theater im Pub (Bruneck). Nun, was können wir noch über unseren „Kopf des Monats“ verraten?

theater

grillparzer im pornoladen

Ein Mensch betritt einen Pornoladen. Dann steht er oder sie da und schaut verwundert umher, sieht Peitschen, Riesenvibratoren, Orgasmuskoffer und Potenztrainer. Wer kennt diese Situation nicht. Irgendwann stellt dann ein anderer Mensch, offensichtlich Verkäufer, eine Frage. Und schon geht es los. Das Gespräch. Über Grillparzer.

Ein Stück von Peter Turrini. Es spielen Barbara Weber und Gerhard Sexl, Regie von Ekkehard Schönwiese.

(➔ Termine siehe Seite 3)

für menschen ab 50

web-börse

Dienstag 14 - 17 Uhr, Freitag 9,30 - 11,30 Uhr (Achtung: 20. Feb. = Faschingsdienstag bleibt die WEB-Börse geschlossen!)

➔ Di. 6.2., 15 Uhr, Jägerstüberl: „Tirol unter den Habsburgern. Bauernkriege und Gegenreform“ von Prof. Louis Oberwalder

➔ Di. 13.2., 15 Uhr, Jägerstüberl „Umgang mit der Angst“ von Fr. H. Gredler

➔ Di. 27.2., 15 Uhr, Jägerstüberl: „Gesundheitsvorsorge“ von Fr. Kreuzmair

Dazwischen gibt es natürlich rege Gespräche bei Kaffee, Austausch von Wissen, Erfahrung und Bildung im gemütlichen Rahmen.

ELEKTROTECHNIK
Ing. Geets-Zöhrer OHG

Elektroinstallationen
Schwachstromanlagen
Blitzschutz • Lichttechnik
Reparaturen

Innsbruck • Monte-Piano-Straße 9

BEREITSCHAFTSDIENST Tel. 0512 / 26 63 75
Mobiltelefon 0663 / 05 78 84 und 0663 / 05 83 05

jetzt wird's aber...

... endlich Zeit, daß man im *Bierstindl* wieder etwas anständiges essen kann. Und gepflegt trinken! - Ach, wie lange ist das jetzt her?

Egal, ab sofort hat unser Gasthaus wieder offen! Die Stube ist frisch herausgeputzt, die ganze Küche strahlt in neuem Glanz. Und das schmeckt man auch! Mit allerhand guten und auch ungewöhnlichen Speisen aus der heimischen Küche.

Markus Trafojer freut sich mit seinem Team darauf, Sie wieder als Gast in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Übrigens: Nach Veranstaltungen hält die Küche bis 24 Uhr offen. Damit nach dem Kopf auch der Bauch nicht zu kurz kommt.

kulturgasthaus
bierstindl

Geöffnet Montag bis Freitag ab 11 Uhr
Telefon: 57 48 11

kulturgasthaus bierstindl

6020 Innsbruck
Klostergasse 6

Tel. 0512 / 58 67 86 Fax 0512 / 58 67 87

Geschäftsführung Kulturbereich: **Robert Ronk**
Kontakt in dringenden Fällen: **Anita Crepaz**, Tel. 58 31 86
Tel. Gastronomie: 57 48 11

Außerdem in diesem Haus:

Inn-Tanz, Kontakt- und Tanzimprovisation, Mo. 19.00-21.30 Uhr, Do. 18-22 Uhr

→ Kontakt: *Anja Bader*, Tel. 56 32 98

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Di. 20-22 Uhr

→ Kontakt: *Anita Schreiner*, Tel. 29 13 32

Ballett für Kinder, Di. 14.45-17.15, Do. 14.45-18.00 Uhr

→ Kontakt: *Amélie Boyle*, Tel. 0 52 25/63 8 49

Feldenkraus / Tanzrituale, Mi. 18-22 Uhr

→ Kontakt: *Gabriela Proksch-Bernabé*, Tel. 0 52 23 / 56 2 19

Forum Schauspiel Tirol - Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion

→ Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 56 12 67

kulturförderung

WIENER
STÄDTISCHE
Die Versicherung
KULTURFÖRDERUNG



Das gesamte Veranstaltungsprogramm des **Kulturgasthaus Bierstindl** ist bei **CD-Net Datenbanken Tirol** über PC und Modem, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, abrufbar. Modem 0512 / 36 52 74 oder 0 53 33 / 63 22.

Die Vereine im Kulturgasthaus Bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Barbara Weber*, Tel. 0 52 23 / 41 8 77

IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 56 46 75

Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Örtl*, Tel. 58 67 83

Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Fritz*, Tel. 27 64 59

Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 58 13 53

Theater Pandora

Kontakt: *Kurt Höretzeder*, Tel. 28 01 21

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 58 67 82

Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 58 67 84

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 58 33 21

Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 58 67 85

Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 58 31 86

Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 58 67 80

Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepaz*, 58 67 81

Tiroler Landes-Schützenbund Österreichischer Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 57 14 65

Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurznauer*, Tel. 57 88 28

Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 56 12 67

Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschnann*, Tel. 57 35 56